

DACHS-Extrablatt

Die Energiequelle für Strom & Wärme

**Peter Schwerin,
Bad Harzburg**

Drei Wochen hatte Peter Schwerin Zeit, sich nicht nur nach einer neuen Heizung umzusehen, sondern sich auch für eine neue zu entscheiden. Als ehemaliger Berufssoldat war er es Zeit seiner militärischen Profession gewohnt, Richtungen exakt vorzugeben und schnell umsetzen zu lassen. Im privaten Leben stand eine ungewohnte Herausforderung an, als die alte Feststoffheizung mit Gasbrenner nach 22 Jahren ihren Dienst verweigerte.

„Wir standen ziemlich plötzlich und unverhofft vor der Frage: ‚Was machen?‘“, berichtet Peter Schwerin im Rückblick auf den Sommer 2003. Holz war bis dahin ein durch Deputat preiswerter Brennstoff, der zudem ein gewisses Maß häuslicher und körperlicher Aktivität versprach. Ob das im höheren Pensionsalter allerdings mehr Luxus denn notwendige Qual darstellt, wollten die Schwerins für sich abschließend nicht positiv beurteilt wissen; wohl aber den Umstand, dass sie einfach nicht duschen konnten, solange keine neue Heizung im Haus war.

Solarzellen zur Warmwasserbereitung erwiesen sich allerdings wegen der Dachausrichtung als „zu kompliziert“. So kamen sie zu Uwe Orłowski – und zum Dachs. Innerhalb von drei Tagen stand die Anlage fertig



Peter Schwerin

montiert im Keller des 160 qm Wohnfläche umfassenden Einfamilienhauses, das Peter Schwerin und seine Gattin Brunhilde mittlerweile alleine bewohnen. „Das ging alles unheimlich schnell, sauber und professionell über die Bühne“, loben beide die Arbeit des Fachmannes.

Warum aber haben sie sich für eine Lösung entschieden, die um das vierfache teurer ist, als eine konventionelle Heizung? „Wir machen jetzt dafür unseren eigenen Strom“, kommt die postwendende Antwort. „Schließlich ist der Dachs die einzige Heizung, die uns noch etwas von unserer Investition zurückbringt“, erinnert Peter Schwerin an den Umstand, dass sie durch den selbst genutzten und den an den Netzbetreiber zurückgespeisten Strom zwei Ertragspositionen in ihrem Energiemix aufweisen. Hinzu komme noch die Rückerstattung der Mineralölsteuer.

„Das konnte ich anfangs gar nicht glauben“, berichtet Brunhilde Schwerin von ihrer anfänglichen Skepsis gegenüber der scheinbaren Versprechung, dass sich der Dachs wirklich rechnet. Und weil sich ihr Mann so schnell dafür entschieden hat, profitieren jetzt beide davon. In sieben Jahren soll sich die Investition in den Dachs amortisiert haben. Danach verdienen beide mit ihrer Heizung bares Geld.

Kontakt

Peter Schwerin
Obere Krodostraße 37
38667 Bad Harzburg
Tel.: 05322 - 52225



SENERTEC
KRAFT · WÄRME · ENERGIESYSTEME

SenerTec-Center Harz
Landstraße 86 · 38667 Bad Harzburg
Tel.: (0 53 22) 8 78 91 79 · Fax: (0 53 22) 8 78 91 80
www.senerteccenter.de
info@senerteccenter.de

